

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1) Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	S.
Religion, ev.	2	2	2	2	2	2	2	3	17
Religion, kath.	2		2			2+1			7
Deutsch und Geschichtserzählungen	3	3	3	2	2	3	$\left. \begin{matrix} 2 \\ 1 \end{matrix} \right\} 3$	$\left. \begin{matrix} 3 \\ 1 \end{matrix} \right\} 4$	23
Lateinisch	7	7	7	7	7	7	8	8	58
Griechisch	6	6	6	6	6				30
Französisch	2	2	3	3	3	4			17
Geschichte	3	3	2	2	2	2			14
Erdkunde			1	1	1	2	2	2	9
Mathematik u. Rechnen	4	4	4	3	3	4	4	4	30
Naturkunde u. Physik	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Schreiben							2	2	4
Zeichnen				2	2	2	2		8
Singen							2	2	4
	29	29	30	30	30	28	27	27	
Englisch, Wahlfach	2	2							4
Hebräisch, Wahlfach	2	2							4
Freiwilliges Zeichnen	2								2
Singen der Klassen IV—I	2								2
Turnen	3		3		3		3		12

2) Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

	Lehrer.	Ordi- nari- at.	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Zahl der Stun- den.	
1.	Bähnisch, Director.	I	Rel. 2 Lat. 7	Rel. 2		Rel. 2					13	
2.	Oberlehrer Prof. Dr. Peter.*	OII	Griech. 6	Deutsch 3 Lat. S. 5 W. 7 Gesch. u. Erdk. 3							S. 17 W. 19	
3.	Oberlehrer Prof. Dr. Preibisch.	OIII			Deutsch 3 Lat. 7	Griech. 6 Gesch. 2	Gesch. 2 Erdk. 1				21	
4.	Oberlehrer Prof. Zorn.	UII	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 3 Griech. 6	Lat. 7					20	
5.	Oberlehrer Dr. Dörwald.	UIII	Deutsch 3 Hebr. 2	Griech. 6 Hebr. 2			Rel. 2 Lat. 7				22	
6.	Oberlehrer Dr. Czensny.		seit dem Anfang des Schuljahrs beurlaubt, † den 7. Juli.									
7.	Oberlehrer Dr. Asser.**	V				Deutsch 2 Erdk. 1		Deutsch 3 Erdk. 2	Rel. 2 Deutsch 3 Lat. 8 Erdk. 2		23	
8.	Oberlehrer Schickhelm.		Math. 4 Phys. 2	Math. 4 Phys. 2	Phys. 2	S. Nat. 2 W. Phys. 2	Nat. 2	Nat. 2	Nat. 2	Nat. 2	24	
9.	Oberlehrer Dr. Schulz.	VI	Gesch. u. Erdk. 3		Rel. 2 Gesch. 2 Erdk. 1		Griech. 6	Rel. 2		Lat. 8	24	
10.	Oberlehrer Anders.		Engl. 2	Engl. 2	Math. 4	Franz. 3 Math. 3	Franz. 3 Math. 3	Math. 4			24	
11.	Candidat des höheren Schulamts Klinge.***	IV		S. Vergil 2						W. Nat. 2 bis zum 30. Novbr.	23	
12.	Candidat des höheren Schulamts Dr. Olbrich.****						Deutsch 2	Lat. 7 Franz. 4 Gesch. 2	Deutsch 4 Erdk. 2	21		
13.	Candidat des höheren Schulamts Knospe.	V	vertrat seit dem 10. Januar den erkrankten Oberlehrer Dr. Asser.									23
14.	Pawlicki, kath. Stadtpfarrer.		Religion — — — — — 2			Religion — — — — — 2			Religion — — — — 2 Rel. 1		7	
15.	Fronzek, Lehrer.		Turnen — — — — 3	Turnen — — — — 3			Turnen — — — — 3	Rechn. 4 Schreib. 2	Rel. 3 Rechn. 4 Schreib. 2		27	
16.	Abst, Vorschullehrer.		Singen — — — — — 2					Singen 2	Singen 2		6	
17.	Lampel, Volksschullehrer.		Zeichnen — — — — — 2			Zeichn. 2					4	
18.	Nerlich, Volksschullehrer.						Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2		6	

* Professor Dr. Peter verwaltet zugleich die Lehrerbibliothek.
 ** Wegen Krankheit seit dem 4. Januar beurlaubt
 *** bis zum 30. November. **** seit dem 1. Dezember.

3) Übersicht des durchgenommenen Lehrstoffs.

PRIMA.

Religion. a. evangelische. 2 St. Johannevangelium. Galaterbrief. Confessio Augustana. Wiederholung von Hauptstücken, Sprüchen und Liedern. **Bähnisch.**

b. katholische. 2 Std. Sittenlehre. Königs Lehrbuch für obere Klassen. **Pawlicki.**

Cursus IV. Lehre von den Sacramenten. (Repetition). **Pawlicki.**

Deutsch 3 St. Bilder aus der deutschen Litteraturgeschichte bis zum 18. Jahrhundert. Klopstock, Oden und Messias. Lessings Laokoon, Hamburgische Dramaturgie und Dramen. Shakespeares Julius Cäsar. — Vorträge der Schüler im Anschluß an den Lesestoff. **Dörwald.**

Aufsätze: 1. Gudrun und Penelope. Ein Vergleich. — 2. Das Wesen der Tierfabel nach Jakob Grimm. (Klassenarbeit). — 3. Abadonna. — 4. Welche Männer ehrt die Geschichte mit dem Beinamen der Große? — 5. Die Grundgedanken in Schillers Balladen. — 6. Vergleicht sich Lessing mit Recht im Laokoon (XX) mit einem Spaziergänger? (Klassenarbeit). — 7. Thersites bei Homer und Richard III. bei Shakespeare. Nach Lessings Laokoon XXIII. — 8. Die drei Einheiten des Dramas erläutert an Lessings Philotas.

Lateinisch 7 Std. Tacitus Germania. Ciceros Rede für den Sestius mit einigen Auslassungen. Ciceros Briefe nach der Ausgabe von Süpfle, 9. Aufl. 21, 3, 8—11. 14—23. 27. Auswahl aus 36. — Privativum: Aus Cäsars bellum Gallicum die Abschnitte über Deutschland, Cicero de senectute, Abschnitte aus Cicero pro Sestio. Horaz Oden I 1—4, 6, 9—12, 14, 18, 20, 22, 24, 26, 31, 32, 35, 37. II., 1—3. Episteln I 4. 14. 16, 1—16. 18, 104 ff. 7. 2. 10. Satiren II., 6. Oden II 6, 7, 10, 13—16, 18, 20. — Alle 14 Tage eine Übersetzung ins Lateinische, abwechselnd als Klassen- oder Hausarbeit, alle 6 Wochen eine Übersetzung ins Deutsche als Klassenarbeit. Grammatische und stilistische Wiederholungen nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert. Mündliches Übersetzen aus Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, Teil 2, und E. Müller, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen im Anschluß an Ciceros Rede für Sestius. 2 St. **Bähnisch.**

Griechisch 6 St. S.: Thuc. VI—VII in Auswahl. Homer, Ilias I—VI in Auswahl, zum Teil privatim. W.: Demosthenes, olynthische Reden I. III. Sophokles, Ajax. Homer, Ilias VII—XII, zum Teil kursorisch und privatim. Erlernung geeigneter Abschnitte. Grammatische Wiederholung. Vierwöchentlich eine Übersetzung aus dem Griechischen als Klassenarbeit. (Lehrbuch: Kaegi). **Peter.**

Französisch 2 St. S.: Lanfrey, Expédition de Bonaparte en Égypte. Zweite Hälfte. W.: Racine, Andromaque. Grammatische Wiederholungen und Erweiterungen nebst mündlichem Übersetzen ins Französische. Alle 14 Tage eine Übersetzung aus dem Französischen ins Deutsche; am Anfange eines jeden Vierteljahrs ein längeres Diktat. Regelmäßige Sprechübungen über Vorkommnisse des täglichen Lebens, den Lesestoff und Abbildungen Pariser Baudenkmäler. Synonyma. Metrik. **Zorn.**

Hebräisch, Wahlfach, 2 St. S.: Ausgewählte Psalmen. W.: I. Samuelis in Auswahl. Beendigung und Wiederholung der Formenlehre. Hauptgesetze der Syntax. Schriftliche Arbeiten. (Lehrbuch: Strack). **Dörwald.**

Englisch, Wahlfach, 2 Std. Massey, In the Struggle of Life. Shakespeare, Julius Cäsar (Ausgabe von Velhagen und Klasing). Sprech- und Schreibübungen, Klassenarbeiten und Hauptregeln der Grammatik. **Anders.**

Geschichte und Erdkunde 3 Std. Geschichte der epochemachenden weltgeschichtlichen Ereignisse vom Tode des Augustus bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen. Die außerdeutschen Verhältnisse von weltgeschichtlicher Bedeutung, die Kreuzzüge, die kirchlichen Reformbewegungen und die Entdeckungen des 14. und 15. Jahrhunderts. Geschichtlich-geographische Übersicht der Staaten im Jahre 1648. Wiederholungen aus der Erdkunde im Anschluß an den Geschichtsunterricht. **Schulz.**

Mathematik 4 Std. Zinseszinsrechnung, unbestimmte Gleichungen, Kombinatorik, Elemente der analytischen Geometrie. Wiederholungen und Aufgaben aus allen Gebieten. Alle 4 Wochen eine Arbeit. **Schickhelm.**

Physik 2 Std. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Mathematische Geographie. **Schickhelm.**

1891/92

Lesestoffe und Aufsätze der übrigen Klassen.

OBER-SEKUNDA.

Deutsch S.: Nibelungen. Mitteilungen von Proben des Urtextes. Gudrun. Die nordische Sage und die germanischen Sagenkreise überhaupt. Höfische Epik und Lyrik. W.: Goethes Götz, Schillers Wallenstein.

Aufsätze: 1. Charakteristik des C. Flaminius (nach Liv. XXII, 1—6.) — 2. Worin weicht das Nibelungenlied in der Brunhildsage von der nordischen Sage ab? — 3. Inwiefern ist das Nibelungenlied eine Darstellung der Strafe für die Untreue? — 4. Welche Umstände tragen dazu bei, daß die Schlacht bei Cannae für die Römer verloren ging? (Klassenarbeit). — 5. Charakteristik der Gudrun. — 6. Die Vertreter der neuen Zeit in Goethes Götz von Berlichingen. — 7. Worin offenbart sich Weislings Wankelmuth? — 8. Klassenarbeit. (Thema noch unbestimmt).

Peter.

Lateinisch S.: Livius XXII. Peter. Vergil, Äneis II, 1—566, 624—804. Klinge. W.: Sallust, bellum Jugurthinum. Vergil, Äneis VI, 237—892. IX, 176—440.

Peter.

Griechisch S.: Auswahl aus Herodot VI—VIII. W.: Lyriker (Ausgabe von Biese) und Xenophons, Memorabilien I—III in Auswahl. — Odyssee IX—XXIII in Auswahl. Dörwald.

Französisch S.: A travers Paris VI—XIV. W.: Racine, Athalie.

Zorn.

Englisch, Wahlfach, 2 Std. Besant, London past and present I—XII.

Anders.

UNTER-SEKUNDA.

Deutsch S.: Schillersche Gedichte: Die Kraniche des Jbykus, das Siegesfest, Klage der Ceres. Lessings Minna von Barnhelm. W.: Goethes Hermann und Dorothea. Schillers Maria Stuart.

Aufsätze: 1. Wie entwickelt sich die Handlung in Schillers Gedicht „Die Kraniche des Jbykus“? — 2. Gedankengang des Schillerschen Gedichts „Klage der Ceres“. — 3. Hat Cicero den Katilina in die Verbannung getrieben? (Freie Übersetzung aus Cic. in Catil. II, 12—15) — 4. Welche Bedeutung hat der erste und der Anfang des zweiten Aufzuges in Lessings Minna von Barnhelm? — 5. Die Vorgeschichte zu Lessings Minna von Barnhelm. — 6. Die Mängel der Kriegszucht im griechischen Söldnerheere des Cyrus. (Nach Xenophons Anabasis Buch I und 2). — 7. Welchem Schicksal fallen die von Sicilien abfahrenden Trojaner anheim? (Nach Vergils Äneis I, 34—222). — 8. Die Familie des Löwenwirtes in den beiden ersten Gesängen von Goethes Hermann und Dorothea. — 9. Die Prüfung der Dorothea. — 10. Prüfungsaufsatz.

Preibisch.

Lateinisch S.: Cicero in Catilinam I. II. Ovid, Elegische Dichtungen nach Teubners Schülersausgabe. W.: Livius XXI, 1—15. 18. 23. 24. 29—37. 39. 45. 46. Vergil, Äneis I nach der Ausgabe von Lange.

Preibisch.

Griechisch S.: Xen. Cyri exp. nach der Ausgabe von Büniger: I, 9. II, 6. III, 1—3. W.: Xen. Cyri exp. III, 4, 24—49. 5, 7—18. IV, 1, 12—28; 2, 1—12; 3, 8—23; 4, 7—13; 5, 1—36. V—VII inhaltlich. — Hom. Od. I, 1—95; V, 1—493. VI, 1—331; VII, 1—347; VIII, 1—265; 370—586. W.: Xen. Hist. graeca I (Auswahl von Büniger).

Zorn.

Französisch. Edmond et Jules Goncourt, Histoire de Marie-Antoinette, Buch 2, Kap. 4—6. Buch 3, Kap. 1—2.

Zorn.

OBER-TERTIA.

Lateinisch. Cäsar, Bellum Gallicum I, 30—54. V. VI. VII, 63—90. Ovids Metamorphosen nach Teubners Schülersausgabe: Philemon und Baucis. Midas. Niobe. Lycische Bauern. Dädalus. Pyramus und Thisbe. Orpheus und Eurydice.

Zorn.

Griechisch. Xenophon, Cyri expeditio. Auswahl nach Büniger. I, 1—13. II, 1—5.

Preibisch.

Französisch. Bruno, Le Tour de la France par deux enfants (Ausgabe von Velhagen und Klasing), Chap. I—XXII.

Anders.

UNTER-TERTIA.

Lateinisch. Cäsar, Bell. Gall. I, 1—29. II. IV.

Dörwald.

QUARTA.

Lateinisch. Cornelius Nepos: Alcibiades, Thrasylbulus, Agesilaus, Epaminondas, Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias.

Klinge. Olbrich.

4) Mitteilungen über den technischen Unterricht.

- a. Turnen: 12 St. Die Anstalt besuchten im S. 178, im W. 164 Schüler.
Von diesen waren befreit

	vom Turnunterrichte überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 6, im W. 7	im S. 1, im W. 1
aus anderen Gründen:	im S. 1, im W. 1	im S. —, im W. —
zusammen:	im S. 7, im W. 8	im S. 1, im W. 1

also von der Gesamtzahl der Schüler im S. 4,5%, im W. 5,5%.

- Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Abteilungen, deren Zahl im Sommer 39, 38, 43, 41, im Winter 34, 37, 46, 37 betrug. Eine besondere Vorturnerstunde wurde nicht abgehalten. **Fronzek.**
- b. Gesang: VI und V je 2 St.: Ein- und zweistimmiger Gesang. IV—I teils getrennt, teils gemeinsam 2 St.: Ein- und zweistimmiger Gesang von Turn- und Wanderliedern. Vierstimmige Choräle, Motetten und weltliche Lieder für gemischten und Männerchor. — Der gesamte Sängerkorchor umfasst 100 Schüler. (Lehrbuch: Thoma, Heft 1 und 3.) **Abst.**
- c. Freiwilliges Zeichnen: I—VII. 1. Freihandzeichnen: Zeichnen nach körperlichen Gegenständen und plastischen Ornamenten in farbiger und einfacher Behandlung mit Licht und Schatten sowie Verwendung gezeichneter Naturformen zu Flachornamenten. 2. Linearzeichnen: Körper in verschiedenen Ansichten und Stellungen gegen die Projektionsebenen mit Schnitten und Abwickelungen. **Lampel.**
- d. Kurzschrift: Im Sommer wurden in 8 Unterrichtsstunden 21 Schüler aus VII und VIII im Einigungssystem Stolze-Schrey unterrichtet. Stenographieren können im ganzen 25 Schüler der Klassen I—VIII. **Asser.**

Deutsche und mathematische Aufgaben der Reifeprüfungen.

Michaelis 1898: Welche Männer ehrt die Geschichte mit dem Beinamen der Große? — I. 1) Ein Dreieck zu konstruieren aus $h_c: w_c = v: w; (p-q): a = m: n$ und $a + b + c = s$. — 2) $\frac{\operatorname{tg} 2x}{\operatorname{tg} x} - \frac{\operatorname{tg} x}{\operatorname{tg} 2x} = 2$. — 3) Eine hohle kupferne Kugel von $2r = 200\text{mm}$ äußerem Durchmesser sinkt gerade mit ihrer Hälfte in Wasser ein. Wenn das spec. Gewicht des Kupfers $s = 8,8$ ist, wie groß ist die Metallstärke der Kugel? — 4) Jemand gibt 3600 \mathcal{M} zu $4\frac{1}{4}\%$ auf Zinseszins und vermehrt dieselben 9 mal am Ende jeden Jahres um 400 \mathcal{M} . Welche Rente kann er 11 mal hintereinander vom Ende des 10. Jahres an beziehen?

Ostern 1899: Die Verwertung des Homer in Lessings Laokoon. — 1) Ein Dreieck ist zu konstruieren aus $(p-q): r = m: n; (a+b): (a+b) = m': n'; a + h_c = s$. — 2) Um den Abstand des unzugänglichen Punktes D, der mit den Punkten A B C in derselben Horizontalebene liegt, zu bestimmen, wird gemessen $BC = a = 159; AC = b = 377; \angle BAD = \alpha = 68^\circ 15' 53''; \angle ABC = \beta = 58^\circ 6' 33''; \angle BCD = \gamma = 34^\circ 41' 16''$. Wie weit ist D von C entfernt? — 3) Drei Zahlen bilden eine stetige Proportion; die Summe der beiden äußeren Glieder ist um 6 größer als das mittlere, die Summe der Quadrate der beiden äußeren Glieder ist um 52 größer als das Quadrat des mittleren Gliedes. Welches sind die Zahlen? — 4) Ein Cylinder habe das Volumen $v = 500\text{ ccm}$. Der Mantel eines graden Kegels, der mit dem Cylinder gleiche Grundfläche und Höhe hat, verhalte sich zu dem Mantel des Cylinders wie 2:3. Wie groß ist der Radius des Cylinders?

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeiner Bedeutung.

24. 3. 98. Dem Gesangunterricht ist das Melodienbuch für die evangelischen Gemeinden Schlesiens und das Schlesische Choralbuch von Professor Albert Becker zu Grunde zu legen. Dreißig Choräle sind jedoch nach dem Melodienbuch zu dem evangelischen Militärgesangbuch einzuüben.

14. 6. 98. Übersandt wird eine Anweisung zur Verhütung der Übertragung ansteckender Augenkrankheiten, namentlich der Körnerkrankheit, durch die Schulen.

20. 6. 98. Schüler, die die Reifeprüfung bestanden haben und sich der Verwaltung der indirekten Steuern zuwenden wollen, können von der Prüfung bei der Aufnahme entbunden werden.

1. 8. 98. Anlässlich des Todes des Fürsten Bismarck haben die Schulgebäude halbmast zu flaggen.

10. 8. 98. Übersandt werden vier Abdrücke des Werkes von Büxenstein, Unser Kaiser, zu Prämien an fleißige und befähigte Schüler.

13. und 14. 9. 98. Anlässlich des Todes Ihrer Majestät der Kaiserin von Österreich haben die Schulgebäude halbmast zu flaggen; ebenso am Tage der Beisetzung.

20. 10. 98. Am Tage der Abgeordnetenwahl ist der Schulunterricht so einzurichten, dass den Lehrern die Ausübung des Wahlrechts möglichst erleichtert wird.

4. 11. 98. Junge Leute, welche nach bestandener Reifeprüfung sich dem Maschinenbaufach widmen und später in den Staatsdienst eintreten wollen, müssen vor Beginn des Studiums auf der Technischen Hochschule ein Jahr, und, wenn sie zu Ostern von der Schule abgehen, zunächst ein halbes Jahr als Eleven unter der Aufsicht und Leitung des Präsidenten einer Königlichen Eisenbahn-Direktion durchmachen.

12. 1. 99. Als Geschenk Seiner Majestät des Kaisers und König wird ein Abdruck des Werkes von Wislicenus, Deutschlands Seemacht, übersandt, der am 27. 1. einem besonders guten Schüler übergeben werden soll. In das Buch ist ein Vermerk über die Verleihung durch Seine Majestät den Kaiser aufzunehmen.

III. Geschichte der Anstalt.

Am 16. März wurde der Anstalt der Besuch des Herrn Generalsuperintendenten der Provinz Schlesien, Wirklichen Geheimen Ober-Consistorialrats D. Erdmann, zu teil. Derselbe unterzog den evangelischen Religionsunterricht in allen Klassen, von Prima bis zur Vorschule, sowie die Fertigkeit der Schüler im Choralgesang einer Prüfung und schloß mit einer Ansprache an sämtliche Schüler im Saal und einer Conferenz der Religionslehrer.

Am 11. Juni wurden die Schulpaziergänge unternommen. Es besuchte I und OII, die schon am 10. mittags abfuhren, Hockschar, Brünnelheide und Freiwaldau im Altwatergebirge, UII Fürstenstein und Salzbrunn, OIII den Zobten, UIII Breslau und Oswitz, die anderen Klassen Punkte in der näheren Umgebung der Stadt.

Die Feier des Todestages Kaiser Friedrichs III. wurde am 15. Juni durch Gesänge des Gymnasialchors, Deklamation eines Schülers und eine Ansprache des Oberlehrer Dr. Asser begangen.

Am 7. Juli starb Oberlehrer Dr. Paul Czensusny, der bereits seit dem 15. Januar 1898 beurlaubt war, nach langer, schwerer Krankheit. Eine Trauerfeier für ihn wurde am 8. Juli, dem Tage des Schulschlusses, im Saal gehalten. Der Verstorbene übernahm Ostern 1868 die vorläufige Verwaltung einer Lehrerstelle an unserer Anstalt, wurde 1870 angestellt und ist so 30 Jahre lang am Gymnasium thätig gewesen. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Am 15. August wurde zu Ehren des Fürsten Bismarck eine Gedenkfeier veranstaltet. Nach dem Gesänge zweier Choralstrophen wurden von 4 Schülern der OIII bis I Gedichte, die der Feier des Tages angemessen waren, vorgetragen. Darauf folgte nach einem Gesänge des Gymnasialchors die Ansprache des Oberlehrers Dr. Schulz, die Bismarck als den Einiger Deutschlands feierte, und darauf wurde die Feier wieder mit Gesang beschlossen.

Die Ansprache vom 2. September hielt Schulamtskandidat Klinge. Nach derselben verteilte der Direktor die 4 vom Herrn Minister der Anstalt zugewiesenen Abdrücke des Prachtwerkes von Büxenstein, Unser Kaiser, an die vom Lehrerkollegium ausgewählten Schüler: Meyer und Pietsch aus OI, Lichtwitz aus OII, Müller aus UII.

Am 8. September wurde das Turnfest auf dem alten Turnplatz am Schützenhause abgehalten. Mit den Turnübungen wechselten Gesänge des Gymnasialchors ab. Als die besten Turner erhielten den Eichenkranz Stanjek aus OI, Deinert aus UI, Überschär aus OI, Strecker, Pohl, Lauterbach aus UI, Kandziora, Meyer aus OI, Schöne I aus OII, Neugebauer aus UII. Anerkennend genannt wurden außerdem Effenberger, Pietsch aus OI, Klee, Czok aus OII, Carl aus UII. Die Feier schloß mit einer Ansprache des Direktors und einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser.

Am 22. September fand die Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Dr. Nieberding statt. Von den 4 angemeldeten Schülern traten 3 vor der mündlichen Prüfung zurück, 1 bestand die Prüfung. Zur Reifeprüfung waren der Anstalt außerdem 4 Externeer zugewiesen worden, von denen einer die Prüfung bestand.

Der eine für die Abschlufsprüfung angemeldete Sekundaner trat in die mündliche Prüfung nicht ein.

Des Geburtstages des Kaisers Friedrich III. wurde durch die Ordinarien in den einzelnen Klassen gedacht.

Am 30. November wurde der Candidat des höheren Schulamts Klinge, welcher seit dem 15. Januar 1898 den Oberlehrer Dr. Czensny vertrat, an das Gymnasium zu St. Matthias in Breslau versetzt. An seine Stelle trat der Candidat des höheren Schulamts Dr. Olbrich, der vorher am Elisabethgymnasium in Breslau thätig gewesen war.

Anfang Januar erkrankte Oberlehrer Dr. Asser. Er wurde seit dem 10. Januar in allen seinen Stunden durch den Candidaten des höheren Schulamts Knospe vertreten.

Die Ansprache am Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers hielt Oberlehrer Schieckhelm. Am Schluß der Feier übergab der Direktor das von Sr. Majestät geschenkte Prachtwerk von Wislicenus, Deutschlands Seemacht, dem Oberprimaner Überschär.

Die Reifeprüfung fand am 2. März unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Dr. Nieberding statt. Von den 9 angemeldeten Primanern bestanden 8 die Prüfung.

Die Feier des Todestages Kaiser Wilhelm I. wurde am 9. März durch Deklamationen der Schüler und Gesänge des Gymnasialchors begangen.

Die Entlassung der Abiturienten soll am 22. März, die Abschlufsprüfung in der letzten Schulwoche stattfinden.

Vom 5. bis 15. April wird Oberlehrer Anders an einem englischen Feriencursus für Lehrer höherer Schulen in Berlin teilnehmen.

In die durch den Tod des Oberlehrers Dr. Czensny erledigte Lehrerstelle ist der bisherige Hilfslehrer Paul Kühn in Neisse vom hiesigen Magistrat gewählt worden. Er tritt sein Amt am 1. April an.

Der Hitze wegen fiel der Unterricht von 11 Uhr ab aus am 15., 17. und 18. August.

Beurlaubt waren aus Gesundheitsrücksichten Professor Dr. Peter vom 4. bis 8. Juli und vom 14. bis 25. August, Oberlehrer Dr. Asser seit dem 4. Januar, Professor Zorn vom 21. bis 25. Januar; ferner als Wahlvorsteher Professor Dr. Preibisch am 24. Juni, als Geschworener Professor Zorn vom 20. bis 23., am 25. und 27. Juni; zur Abgeordnetenwahl am 3. November die Oberlehrer Dr. Dörwald, Dr. Schulz und Anders; aus anderen Gründen Oberlehrer Dr. Dörwald am 12. Januar und 11. März, Oberlehrer Anders am 15. April, Lehrer am Gymnasium Fronzek am 15. und 17. Oktober, Vorschullehrer Abst einige Stunden vom 19. bis 22. Mai.

Das Gymnasial-Kuratorium besteht wie bisher aus den Herren: Bürgermeister Zindler; dem Gymnasialdirektor; Beigeordneten Weinert; Ratsherr Neugebauer; Kaufmann Pachur; Commerzienrat und Hauptmann d. L. Grosser; Kreisschulinspektor Ruffin.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Schülerzahl u. deren Veränderungen im Laufe des Schuljahres.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	S.
1. Schülerzahl am 1. Februar 1898	5	11	15	24	17	21	24	23	19	159
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1897/98	1	—	2	3	1	2	4	3	1	17
3a. Zugang durch { Versetzung } zu Ostern	7	9	11	13	13	17	18	14	—	102
3b. Zugang durch { Aufnahme } 1898	—	5	—	1	1	—	3	1	22	33
4. Schülerzahl im Anfange des Schuljahres 1898/99	11	18	15	24	17	23	24	17	26	175
5. Zugang } im Sommerhalbjahr 1898	—	1	—	—	—	—	1	1	—	3
6. Abgang* }	1	5	2	—	3	1	1	—	5	18
7a. Zugang durch { Versetzung } zu Michaelis	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
7b. Zugang durch { Aufnahme } 1898	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2
8. Schülerzahl am Anfang des Winterhalbjahres 1898/99	12	12	13	24	14	23	24	18	22	162
9. Zugang } im Winterhalbjahr 1898/99	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
10. Abgang* }	10	—	—	—	—	—	—	2	1	3
11. Schülerzahl am 1. Februar 1899	11	12	13	24	16	23	24	17	21	161
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1899	20,4	19	17,9	17,6	15,5	14,1	13,7	12,3	10,8	—

*Nur die bis zum 9. März abgemeldeten Schüler konnten berücksichtigt werden.

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Ev.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw. *)	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs	108	58	—	9	98	76	1
2. " " Winterhalbjahrs	—	—	—	—	—	—	—
3. Am 1. Februar 1899	—	—	—	—	—	—	—

*) hiervon 16 aus der nächsten Umgebung des Schulorts, bei den Eltern wohnend.

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1898: 14, Michaelis 1898: 0 Schüler; davon sind in einen Beruf eingetreten Ostern: 2, Michaelis 0.

3. Übersicht über die Abiturienten.

248. Stanjek, Josef, geb. den 4. März 1875 zu Bauerwitz, Kreis Leobschütz, katholisch, Sohn des Rentiers Stanjek zu Bauerwitz, war 3 Jahr auf dem Gymnasium, davon 2 in OI.
249. Chaffak, Berthold, geb. den 26. März 1879 zu Breslau, evangelisch, Sohn des Kaufmanns Chaffak zu Breslau, war drei Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in I, 1 Jahr in OI, vorher 6 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem Magdalenäum in Breslau und $\frac{1}{2}$ Jahr auf der Privatschule in Katscher, studiert Medizin.
250. Effenberger, Karl Alexander, geb. den 18. Mai 1879 zu Ohlau, evangelisch, Sohn des ehemaligen Kaufmanns Effenberger zu Ohlau, war 11 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in I, 1 Jahr in OI, widmet sich dem Bankfach.
251. Heymann, Reinhold Wilhelm Eduard, geb. den 14. Oktober 1879 zu Breslau, katholisch, Sohn des verstorbenen Bureauvorstehers Heymann zu Ohlau, war 10 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in I, 1 Jahr in OI, studiert Medizin.
252. Kandziora, Franz Jakob Johannes, geb. den 25. Juli 1874 zu Oppeln, katholisch, Sohn des Vorwerksbesitzers Kandziora zu Oppeln, war 3 Jahre auf dem Gymnasium in I, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr in OI, vorher 8 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem Gymnasium zu Oppeln, davon $\frac{1}{2}$ Jahr in UI, widmet sich dem Maschinenbaufach.

253. Meyer, Karl Moritz Georg, geb. den 21. Februar 1880 zu Linden, Kreis Brieg, evangelisch, Sohn des Lehrers Meyer zu Linden, war 9 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahre in I, 1 Jahr in OI, studiert Theologie.
254. Pietsch, Paul Ernst Johannes, geb. den 22. Oktober 1877 zu Beuthen O/S., evangelisch, Sohn des Bergwerkdirektors Pietsch zu Beuthen O/S., war 1 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem Gymnasium in I, 1 Jahr in OI, vorher 3 Jahre auf dem Gymnasium in Beuthen, 6 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem Pädagogium in Züllichau, davon 1 Jahr in UI, studiert Rechtswissenschaft.
255. Straufs, Erich Paul Rudolf, geb. den 28. Mai 1881 zu Penke, Kreis Öls, evangelisch, Sohn des Pastors Straufs zu Linden, Kreis Brieg, war 7 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in I, 1 Jahr in OI, vorher 2 Jahre auf der höheren Knabenschule zu Bernstadt, studiert Theologie.
256. Überschär, Maximilian, geb. den 10. März 1878 zu Lossen, Kreis Brieg, evangelisch, Sohn des Gutsbesitzers Überschär zu Lossen, war 9 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in I, 1 Jahr in OI, studiert Rechtswissenschaft.

V. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

Lehrerbibliothek: Als Geschenk vom Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten: Publikationen aus den preussischen Staatsarchiven 70—72 (Krumbholz, Die Gewerbe der Stadt Münster. Priebatsch, Politische Correspondenz des kurfürstlichen Albrecht Achilles. 3. Bd. Koser, Briefwechsel Friedrichs des Großen mit Grumbkow und Maupertuis). Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele. 7. Jahrg.

Durch Ankauf: Giles, Vergleichende Grammatik der klassischen Sprachen. Partsch, Schlesien. Teil I. Matthias, Wie erziehen wir unsern Sohn Benjamin? Schmidt, Der Briefwechsel des Cicero. Zurbonsen, Quellenbuch zur brandenburgisch—preussischen Geschichte. Weinhold, Verbreitung und Herkunft der Deutschen in Schlesien. Elster, Principien der Litteraturwissenschaft. I. Gude, Erläuterungen deutscher Dichtungen. Luthers Schrift an den christlichen Adel im Spiegel der Geschichte von Köhler. Sittl, Atlas zur Archäologie der Kunst. Kerner von Marilaun, Pflanzenleben. 2. Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur. Palmié, Schul-Agenda. 2. Straufs, Ulrich von Hutten. Pindar, übersetzt von Donner. Mareks, Wilhelm I. Springer, Handbuch der Kunstgeschichte. I. Dörpfeld und Reisch, Das griechische Theater. Rothert, Karten und Skizzen zur Geschichte des Altertums. Prellers Odysseelandschaften, in Holzschnitt von Brend' amour. Weinhold, Die deutschen Frauen im Mittelalter. Satura. Ausgewählte Satiren des Horaz, Persius und Juvenal übersetzt von Blümner. Überweg, Grundriß der Geschichte der Philosophie: Die Neuzeit. Stutzer, Deutsche Sozialgeschichte. Mascart, Handbuch der statischen Elektrizität. Altenburg, Die Kunst des psychologischen Beobachtens. Fürst von Bismarck, Gedanken und Erinnerungen. — Zur Fortsetzung: Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Zeitschrift für evangelischen Religionsunterricht. Monatsschrift für das Turnwesen. Litterarisches Centralblatt. Zeitschrift für deutschen Unterricht. Zeitschrift für Gymnasialwesen. Archäologischer Anzeiger. Lehrproben und Lehrgänge Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen. Verhandlungen der Direktorenversammlungen. 53.

Schülerbibliothek: Für I: Geibel, Klassisches Liederbuch. Schillmann, Bilderbuch zur preussischen Geschichte. Menge, Trauer und Treue. Freytag, Die Journalisten. Jngo und Ingraban. Soll und Haben. Scheffel, Ekkehard. Sonnenburg, Bismarck. Wildenbruch, Der Mennonit. von Kleist, Michael Kohlhaas. Jmmermann, Der Oberhof. Burns Gedichte, übersetzt von Legerlotz. Maydorn, Deutsches Leben im Spiegel deutscher Namen. Wehl, Theodor Storm. Storm, Der Schimmelreiter. Bötjer Basch. Grimmelshausen, Simplicissimus bearbeitet von Meyer. Alexis, Kabanis. Die Hosen des Herrn von Bredow. Der Roland von Berlin. Der Werwolf. Wackermann, Der Geschichtschreiber Tacitus. Ziegler, Aus Pompeji. Furtwängler und Ulrichs, Denkmäler griechischer und römischer Skulptur. von Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts. Freytag, Der Kronprinz und die deutsche Kaiserkrone. Monumentum Ancyranum übersetzt von Willing. Bulwer, Rienzi. Ludwig, Die Makkabäer. Der Erbfürster. Jakob Grimm, Kleinere Schriften. Sang und Klang, ein Hausschatz deutscher Lyrik. Müllenhoff, Die Natur im Volksmunde. Faraday, Naturgeschichte einer Kerze. — Für II: Enzberg, Heroen der Nordpolforschung. Freytag, Die Journalisten. Rofsmäfsler, Flora im Winterkleide. Rosegger, Peter Mahr. von Köppen, Die Hohenzollern und das Reich. 4. Bde. Samter, Das Reich der Erfindungen. Jmmermann, Der Oberhof. von Kleist, Michael Kohlhaas. Peters, Bilder aus der Mineralogie und Geologie. Tennyson, Enoch Arden. Fontane, Kriegsgefangen. Aus den Tagen der Occupation. Wagner, Eine Gerichtsverhandlung in Athen. Miller, Römisches Lagerleben. Kleemann, Ein Tag im alten Athen. Büxenstein, Unser Kaiser. Neudeck und Schröder, Das kleine Buch von der Marine. Freytag, Technik des Dramas. Faraday, Naturgeschichte einer Kerze. Arndt, Das Mikroskop. Bär, Chemie für Schule und Haus. — Für III: Burnett, Der kleine Lord. von Borcke, Auf dem Kriegspfade. Schiller, Jungfrau von Orleans. Uhland, Herzog Ernst von Schwaben. Ludwig der Baier. Hofmann, Der Schmetterlingsfreund. Burmann, Bilder aus Schlesien und Posen. Mennel, Mittags am Fenster des Kaisers Wilhelm I. — Für IV: Malot, Heimatlos. Burnett, Der kleine Lord. Hofmann, Der Käfersammler. Der Schmetterlingsfreund. Cooper, Lederstrumpfgeschichten. Hauff, Märchen. Storm, Pole Poppenspärer. Rogge, Fürst Bismarck. Medicus, Illustrierter Raupenkalender. Höcker, Mozart. — Für V: Hofmann, Der Schmetterlingsfreund. Klasing, Das Buch der Sammlungen. Schwab, Sagen des Altertums. Burnett, Der kleine Lord. Malot, Heimatlos. Hebel, Schatzkästlein von Diehl. von Schmidt, Wilhelm II. Lohmeyer, Deutsche Jugend. 24. 38. Storm, Pole Poppenspärer. Hildebrandt Strehlen, Das Buch vom alten Hildebrand. Rogge, Fürst Bismarck. Höcker, Haydn. — Für VI: Kühn, Nettelbeck. Henning, Geier Anderl. Die Jungfrau von Orleans. Hebel, Schatzkästlein von Diehl. Lohmeyer, Deutsche Jugend. 2. 4. Storm, Pole Poppenspärer. Schiller, Von Pfingsten bis Weihnachten 1870. Hey, Ausgewählte Sagen des Altertums.

Geographischer, Anschauungs- und Zeichen-Unterricht: Handkarte von Brieg, Ohlau und Umgegend, Gäbler, Wandkarte der britischen Inseln. Kiepert, Karte des römischen Reichs. Langl, Nürnberg. Alexander-Sarkophag. Hölzel, Der Herbst. Panorama des heutigen Jerusalem. 16 Zeichenmodelle aus Terracotta von Berlien in Altona. 12 Plastische Zeichenmodelle von Wittwer in Stuttgart. Herr Professor Zorn schenkte wie in früheren Jahren einige eingerahmte Ansichten von Paris und seiner Umgebung, nämlich: Le Château de Versailles, la colonne de juillet, le Trocadéro, la Sainte-Chapelle, le Théâtre-Français. Das Gymnasium besitzt im ganzen jetzt 20 solcher Ansichten, die benützt werden, um französische Sprechübungen daran zu knüpfen. Herr Buchdruckereibesitzer Gebauer aus Schweidnitz, ein ehemaliger Schüler der Anstalt, schenkte 10 kunstvoll ausgeführte Abdrücke des Gedichts von Ernst von Wildenbruch auf den Tod des Fürsten Bismarck, die in den einzelnen Klassen aufgehängt wurden.

Naturwissenschaftlicher Unterricht: 31 Tafeln aus Engleder, Wandtafeln für den Unterricht in der Tierkunde. Ferner: Ständerwage, Kryophor, Thermoskop nach Weinhold, Batterie mit 4 Flaschen, 2 Pilzgruppen, 9 Pilzmodelle, Olea europaea: Flora artefacta, Nepenthes destillatoria, Stanhopea Wardii, Elodea canadensis, Caryophyllus aromaticus, Drosera rotundifolia, Glaskasten mit Mimicry, Apis mellifica in Spiritus, Periplaneta orientalis, Doryphora decemlineata, Panolis piniperda. Herr Hüttenmeister Konietzky schenkte 2 Zinkplatten für einen Condensator und 12 Zinkplatten für galvanische Elemente. Der Obersekundaner Miketta schenkte einen ausgestopften Nordseetaucher.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Das Stipendium aus der Halke-Stiftung in Höhe von 44,18 *M* wurde vom Stifter, Herrn Justizrat Halke aus Ohlau nach dem Vorschlage des Lehrerkollegiums am 10. Oktober dem stud. theol. Biewald aus Ohlau zum zweiten Male verliehen.

Das Stipendium aus der Wollner-Stiftung in Höhe von 10 *M* 50 *ſ*. wurde am 27. Oktober dem Oberprimaner Erich Straufs verliehen.

Das Stipendium aus der Jubiläumsstiftung im Betrage von 45 *M* wurde am 9. November unter die beiden Schüler Haack aus UI und Schöne I aus OII verteilt.

Die Zinsen des Stipendienfonds A im Betrage von 56 *M* 4 *ſ*. sind am Schluß des Schuljahrs unter die Schüler Fuhrmann aus I, Neumann aus OII, Nerlich I aus UII, Halemba und Matzel aus OIII, Rother aus UIII, Schreiber aus IV, Gerber aus V verteilt worden.

Das Stipendium B im Betrage von 80 *M* erhielt am Schluß des Schuljahrs der Abiturient Heymann.

Der Abiturient Ernst Straufs schenkte 3 *M*, der Abiturient Chaffak 30 *M*.

Für alle Geschenke und alle Förderungen unserer Sammlungen spreche ich im Namen des Lehrerkollegiums auch hier den verbindlichsten Dank aus.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Eingeführte Bücher.

Für das Schuljahr 1899 sind folgende Bücher am Gymnasium eingeführt oder werden empfohlen:

Religion, evang.: Wendel, biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments. — Leimbach, Leitfaden für den evang. Religionsunterricht. Teil 1. Für UIII—OII. Teil 2. Für I. — Lernstoff für den Religionsunterricht von Krieger. Für VI bis I.

Kathol.: Breslauer Diözesan-Katechismus. Für VI und V. — Schuster und May, biblische Geschichte. Für VI bis IV. — König, kleines Handbuch für den katholischen Religionsunterricht. Für IV bis OIII. — König, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht. Für UII bis I.

Deutsch: Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Für VI bis I. — Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch bearbeitet von Muff. Für VI—IV; bearbeitet von Foss: Für UIII—UII und für I.

Lateinisch: Holzweissig, Lateinische Schulgrammatik. Für VI bis I. — Holzweissig, Lateinisches Lesebuch. Für VI—UII. — Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen. Teil II. Für OII und I. — Cornelius Nepos, bearbeitet von Weidner und Schmidt. Für IV. — Auswahl aus Ovid, Teubners Schülers Ausgabe. Für OIII und UII. — Auswahl aus Vergils Aeneis von Lange. Für II. — Jngerslev, Lateinisch-Deutsches Wörterbuch.

Griechisch: Kägi, Kurzgefaßte Schulgrammatik, Für UIII—I. — Kägi, Übungsbuch. Teil 1 und 2. Für UIII und OIII. — Auswahl von Xenophons Anabasis von Büniger. Für OIII und UII. — Benseler, Griechisch-deutsches Wörterbuch. — Hansen, Wörterbuch zu Xenophons Anabasis und Hellenika. — Autenrieth, Wörterbuch zu Homer.

Französisch: Plötz und Kares, Elementarbuch B für IV und UIII. — Plötz und Kares, Übungsbuch, Ausgabe B und Sprachlehre. Für OIII bis I.

Hebräisch: Strack, Hebräische Grammatik mit Übungsbuch.

Englisch: Deutschbein, Irving-Macaulay-Lesebuch, Ausgabe B nebst Wörterbuch. Für I.

Geschichte: David Müller, alte Geschichte für die Anfangsstufe. Für IV. — Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes. Für UIII—UII. — Abriss der allgemeinen Weltgeschichte I. Für OII. — Geschichte des deutschen Volkes. Für I. — Putzger, historischer Atlas. Für UIII—I.

Erdkunde: v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie, Ausgabe D. Für V bis OIII. — Richter, Atlas für höhere Schulen. Für VI bis I.

Rechnen, Mathematik: Harms und Kallius, Rechenbuch. Für VI bis IV. — Kambly-Röder, Elementar-Mathematik. Für IV bis I. — Feld und Serf, Übungsbuch für den Unterricht in der Arithmetik und Algebra. Für UIII—UII. — Greve, fünfstellige Logarithmen. Für UII bis I.

Naturwissenschaften: Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. Für VI bis UIII. — Wossidlo, Leitfaden der Botanik. Für VI bis UIII. — Sumpf, Grundriß der Physik, Ausgabe A. Für OIII—I.

Gesang: Thoma, Deutscher Liedergarten. Teil 1 für VI und V. Teil 3 für IV—I.

2. Ferienordnung für 1899.

Osterferien:	Schulschluss am 28. März;	Schulanfang am 13. April.
Pfingstferien:	„ am 19. Mai;	„ am 25. Mai.
Sommerferien:	„ am 6. Juli;	„ am 9. August.
Herbstferien:	„ am 29. September;	„ am 10. Oktober.
Weihnachtsferien:	„ am 20. Dezember;	„ am 3. Januar 1900.

3. Aufnahme neuer Schüler.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 13. April 7 Uhr. Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler findet Mittwoch den 12. April statt, und zwar für Sexta um 9 Uhr, für die übrigen Gymnasialklassen um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Vorzulegen sind Geburts-, Tauf-, Impf- und Abgangszeugnis. Die Kenntnisse, welche bei der Aufnahme in die Sexta nachgewiesen werden müssen, sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Redeteile, eine leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Mit dem Gymnasium ist eine dreistufige Vorschule verbunden, welche in zweckmäßiger Weise die Schüler für Sexta vorbereitet. Der Eintritt in die unterste Abteilung erfolgt mit 6 Jahren. Die Aufnahme neuer Schüler in die Vorschule findet Mittwoch den 12. April um 11 Uhr statt.

Die Schüler des Gymnasiums haben bis zur Quarta einschließlich, womöglich auch noch in der Tertia, ihre Bücher in einer Büchertasche auf dem Rücken zu tragen. Diese schützt die Bücher am besten vor Beschädigungen, und das Tragen der Bücher auf dem Rücken ist für den kindlichen Körper am angemessensten und gesündesten.

4. Öffentliche Schlufsfeier Dienstag den 28. März vormittags 9 Uhr.

Gesang: O dafs ich tausend Zungen hätte! Choral für gemischten Chor.
Prüfung der dritten Abteilung der Vorschule im Deutschen durch Cantor Meusel.
Prüfung der ersten und zweiten Abteilung der Vorschule im Deutschen durch
Vorschullehrer Abst.

Vortrag von Hans Meyer: Waldconcert von Dieffenbach.

Gesang: Wanderlied. Gemischter Chor von Thoma.
Ade, du liebes Waldesgrün! Gemischter Chor von Rebling.

Vortrag von Georg Bähnisch aus VI: Wo wohnt der liebe Gott? von Hey.

Vortrag von Georg Gerber aus V: Herr von Ribbeck im Havelland von Theodor Fontane.

Vortrag von Hans Zindler aus IV: Das Hufeisen von Göthe.

Gesang: Zieh hinaus! Männerchor von Dregert.

Vortrag von Walter Preibisch aus UIII: Le retour dans la patrie par Béranger.

Vortrag von Karl Matzel aus OIII: Rede Stauffachers an die auf dem Rütli
versammelten Schweizer aus Schillers Wilhelm Tell.

Musikalischer Vortrag: Romanze für Violine und Clavier von Beethoven, op. 50, vorge-
tragen von Kurt Lichtenstein aus OIII und Georg Flemming aus OII.

Vortrag von Paul Straufs aus UII: Göthes Hermann und Dorothea, Gesang 9, 239—296.

Gesang: Baß-Arie aus den Jahreszeiten von Haydn: Schon eilet froh der
Ackersmann u. s. w., vorgetragen von Amandus Lauterbach aus UI.

Vortrag von Kurt Lichtwitz aus OII: William the Conqueror von Charles Mackay.

Gesang: Zum Andenken an die Gefallenen. Gemischter Chor von Gartz.

Vortrag von Martin Haack aus UI: Die dramatischen Einheiten erläutert an
Lessings Philotas.

Gesang: Frühlingsgrufs. Gemischter Chor von Billeter.

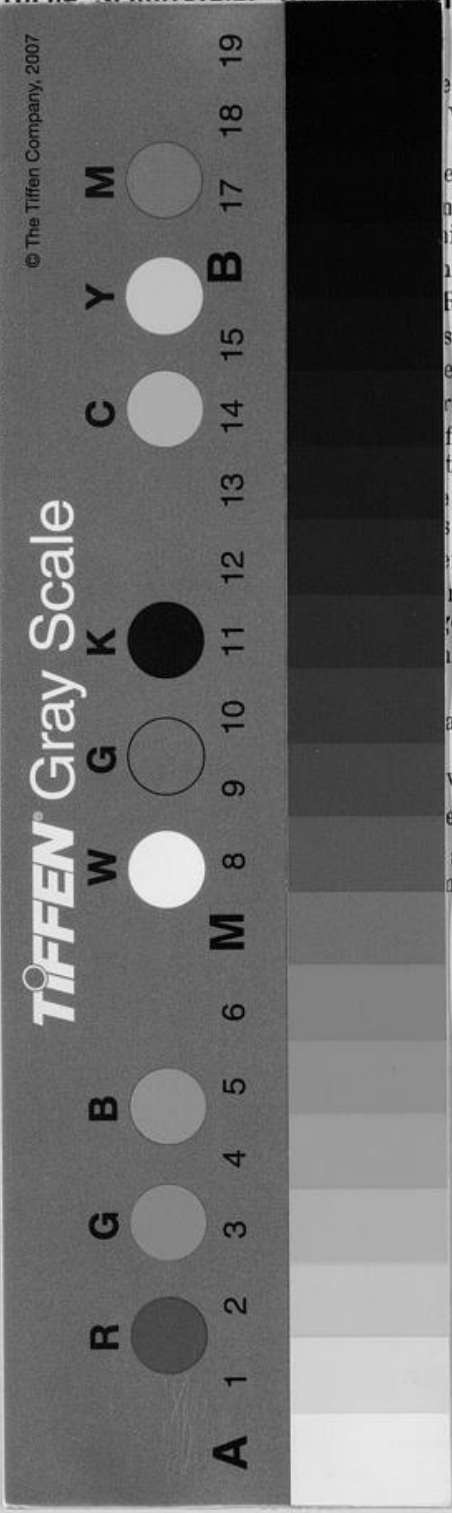
Zeichnungen der Schüler sind in zwei Zimmern des Erdgeschosses ausgelegt.

Zu dieser Feier lade ich die königlichen und die städtischen Behörden, die Eltern und Ange-
hörigen der Schüler und alle Freunde der Schule im Namen des Lehrerkollegiums ganz ergebenst ein.

Bähnisch,
Direktor.

4. Öffentliche Schlussfeier Dienstag den 28. März vormittags 9 Uhr.

Gesang
 Prüfung
 Prüfung
 Vortrag von
 Gesang
 Vortrag von
 Vortrag von
 Vortrag von
 Gesang
 Vortrag von
 Vortrag von
 Musik
 Vortrag von
 Gesang
 Vortrag von
 Gesang
 Zeichnungen
 Zu dieser
 gehörigen der Schü



Choral für gemischten Chor.
 im Deutschen durch Cantor Meusel.
 Vorschule im Deutschen durch
 Vorschullehrer Abst.
 effenbach.
 n Thoma.
 mischter Chor von Rebling.
 ant der liebe Gott? von Hey.
 Ribbeck im Havelland von Theodor Fontane.
 sen von Göthe.
 egert.
 retour dans la patrie par Béranger.
 ffachers an die auf dem Rütli
 ten Schweizer aus Schillers Wilhelm Tell.
 und Clavier von Beethoven, op. 50, vorge-
 s OIII und Georg Flemming aus OII.
 ermann und Dorothea, Gesang 9, 239—296.
 n Haydn: Schon eilet froh der
 gen von Amandus Lauterbach aus UI.
 n the Conqueror von Charles Mackay.
 Gemischter Chor von Gartz.
 atischen Einheiten erläutert an
 Lessings Philotas.
 von Billeter.
 es Erdgeschosses ausgelegt.
 städtischen Behörden, die Eltern und Ange-
 men des Lehrerkollegiums ganz ergebenst ein.

Bähnisch,
 Direktor.